

Medieninformation

Landesamt für Archäologie

Ihr Ansprechpartner
Dr. Christoph Heiermann

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603
Telefax +49 351 8926 604

info@lfa.sachsen.de*

15.08.2014

Pressemitteilung: Der Tag des offenen Denkmals beim Landesamt für Archäologie Sachsen, 14.09.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

ausgewählte Ausgrabungen, ein Blick hinter die Kulissen des neuen Staatlichen Museums für Archäologie in Chemnitz und eine Wanderung im Erzgebirge stehen in diesem Jahr auf unserem Programm für den Tag des offenen Denkmals.

Im Tagebau Reichwalde finden Sie auf einer Grabungsstelle gleich zwei Fundplätze unterschiedlicher Epochen vor. Besonderen Stellenwert nimmt unsere große Ausgrabung im ehemaligen Schloss der Vögte zu Plauen ein, wo die Fachleute immer wieder auf bislang unbekannte Mauerreste stoßen und hunderte von Funden aus der bewegten Geschichte des Ortes bergen. Weniger bekannt dürfte das große, 6.000 Jahre alte, neolithische Grabenwerk bei Hirschstein sein, das stellvertretend für eine Reihe ähnlicher Monumente in der Region steht. Sein archäologischer Erhaltungszustand wird zurzeit untersucht. Die Ausgrabungen in einem Neubaugebiet in Groitzsch haben eine ausgedehnte Siedlung der Jungsteinzeit ans Tageslicht befördert zusammen mit einer Vielzahl typischer Funde aus dieser fernen Epoche. Im neu eröffneten smac führen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinter die Kulissen eines modernen Museums. Und schließlich sind die Wanderungen zu archäologischen Stätten des Erzgebirges unter kundiger Führung von V. Geupel eine Institution des Denkmaltages in Sachsen.

Wir bitten die Besucher unserer archäologischen Ausgrabungen und die Teilnehmer an der Wanderung auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung zu achten. Bitte beachten Sie auch kurzfristige Programmänderungen auf unserer Internetseite <http://www.archaeologie.sachsen.de/4794.htm>

Vielen Dank!

Hausanschrift:
Landesamt für Archäologie
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

- Archäologische Wanderung zur Ruine Isenburg

08301 Bad Schlema - Wildbach, Erzgebirgskreis

Wildbacher Schulstraße - Treffpunkt an der Kirche

Ruine einer um 1200 errichteten Burganlage, die im späten 14. Jh. wieder aufgegeben wurde. Obertägig sichtbare Reste der Umfassungsmauer, des mächtigen Bergfrieds und in den Fels eingetiefter Abschnittsgräben. Mangels schriftlicher Quellen ist die genaue herrschaftliche Zuordnung unklar. Sicher ist zumindest die Einordnung in die Zeit der Kolonisation des Erzgebirges im 12. und 13. Jh. Im Anschluss Besichtigung Turmhügelburg "Vogelherd", einer mutmaßlichen Vorbefestigung der Isenburg.

Führung von 10:30 - 12:00 Uhr

- Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz - smac

09111 Chemnitz

Stefan-Heym-Platz 1 (ehem. Brückenstr. 9)

Seit Mai 2014 befindet sich im ehemaligen Kaufhaus Schocken das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz - smac. Nicht nur die ungewöhnliche Konversion vom Kaufhaus zum Museum beeindruckt. Auch der Blick hinter die Kulissen des Museums eröffnet Besuchern neue Einsichten in den Alltag eines modernen Kulturbetriebs.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals

10 - 16 Uhr

Führungen:

10:00 Architekturführung

11:00 Technikführung

12:00 Architekturführung

13:00 Technikführung

14:00 Architekturführung

15:00 Technikführung

16:00 Architekturführung

Treffpunkt Museumskasse.

Maximal 20 Teilnehmer pro Führung.

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenfrei. Sie beinhaltet nicht den Besuch der Dauerausstellung.

- Archäologische Ausgrabungen am Dresdner Neumarkt, Quartier VI

01067 Dresden

Neumarkt / Jüdenhof, Treffpunkt gegenüber Verkehrsmuseum

Verschiedene Grabungen haben seit dem Jahr 2005 sowohl Reste des ehemaligen Gewandhauses als auch der mittelalterlichen Siedlung freigelegt. Die frühesten Befunde stammen bereits aus den ersten

Jahrzehnten nach der Stadtgründung von Dresden Ende des 12. Jahrhunderts, während die jetzt sichtbaren Kellermauern vom 14. bis ins 18. Jahrhundert datieren. Die Befunde belegen das rege Siedlungsgeschehen von 800 Jahren im Herzen der Stadt.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals

10 - 15 Uhr

Führungen zu jeder vollen Stunde

- Archäologische Ausgrabungen einer jungsteinzeitlichen Siedlung

04539 Groitzsch, Kr. Leipzig

Schiefer Weg

Anlässlich der Erschließung eines Neubaugebiets werden großflächige Ausgrabungen durchgeführt. Dabei konnte eine jungsteinzeitliche Siedlung (ca. 5.500 v.Chr.) freigelegt werden, die typische Spuren von Pfosten- und Siedlungsgruben aufweist. Dazu wurden große Mengen Fundmaterials geborgen. Das Leipziger Land ist auf Grund seiner fruchtbaren Böden eine bevorzugte Siedlungslandschaft der frühesten Ackerbauern Sachsens gewesen.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals

10 - 15 Uhr

Führung zu jeder vollen Stunde

- Ein Grabenwerk aus dem Mittelneolithikum bei Hirschstein

01594 Hirschstein, Kr. Meißen

Windmühlen Straße - Treffpunkt am Angelteich

Im monumentalen Grabenwerk bei Pahrens aus der Zeit zwischen 4000 und 3200 v. Chr. gehört zu einer Gruppe ähnlicher Anlagen im Raum Riesa, die alle in der Mitte des 4. Jahrtausends v. Chr. errichtet wurden. Hier finden im August und September 2014 archäologische Untersuchungen statt, die den Erhaltungszustand aber auch die Zeitstellung und Funktion der monumentalen Anlage ermitteln sollen.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals 14 - 17 Uhr

Führungen stündlich

- Archäologische Ausgrabung im Tagebau Reichwalde

02956 Rietschen - Neuliebel, Kr. Görlitz

Treffpunkt - Brücke über den Schöps in Neuliebel. Bitte Hinweisschilder beachten.

Ab Treffpunkt Pendelverkehr mit Bus in den Tagebau Reichwalde.

Bei den Ausgrabungen im Tagebauvorfeld wurde ein bronze-/eisenzeitliches Gräberfeld entdeckt, das nun systematisch untersucht wird. Auf einer Erhebung über den Weißen Schöps fanden sich zudem Lagerplätze steinzeitlicher Jäger.

Zusätzlich bietet die Geologie dieses Bereiches interessante Einblicke in die Landschaftsentstehung.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals

10.30 - 15.30 Uhr

Führung um 11 und 14 Uhr

- Archäologische Ausgrabung im ehemaligen Schloss der Vögte

08523 Plauen, Vogtlandkreis

Amtsberg 10

Zugang zur Grabung über den ehem. Gefängniseingang Hradschin/
Schlossberg.

Ausgrabungen anlässlich des Neubaus der Staatlichen Studienakademie an
der Stelle des ehem. Schlosses der Vögte.

1244 ersterwähnt, ist die Anlage ist bis auf wenige Reste vollständig zerstört
und überformt. In der archäologischen

Substanz haben sich jedoch zahlreiche Mauerbefunde der mittelalterlichen
Burganlage erhalten,

die bis Ende 2014 freigelegt werden.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals

10 - 15 Uhr

Führung zu jeder vollen Stunde